

An einen Haushalt
in Sistrans

Postgeb. bar bezahlt



die brücke

Informationsblatt
Gemeinde

SISTRANS

Juli 1986

Nr. 2

Liebe Gemeindebürger !

Als neuer Bürgermeister der Gemeinde Sistrans möchte ich zuerst einmal ein herzliches Grüß Gott sagen. Die Gemeinderatswahlen im heurigen Frühjahr haben auch bei uns in Sistrans große Veränderungen gebracht. Von den nun 12 Gemeinderäten sind 8 sogenannte "Neue" in den Gemeinderat gewählt worden. Und an der Spitze der Gemeindeführung stehen ein neuer Bürgermeister und ein neuer Vizebürgermeister. In den kommenden 6 Jahren - so lange dauert die Funktionsperiode des neuen Gemeinderates - müssen viele Probleme gelöst werden. Die Verwirklichung gemeinsamer Ziele wird natürlich auch von der Finanzlage der Gemeinde abhängen. Bei allen Entscheidungen wird der neue Gemeinderat vor allem darauf Rücksicht zu nehmen haben, daß in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens ein Umdenken erfolgt. Mehr Umweltbewußtsein, sauberes Wasser und frische Luft, bessere Lebensqualität, mehr Ruhe und wieder mehr Besinnung auf jene kleinen Dinge, die unser Leben erst lebenswert machen, sind wieder vorrangige Wünsche der Menschen geworden.

Wir alle spüren, daß nicht alles machbar ist und auch der Technik und dem Fortschritt Grenzen gesetzt sind. Aufgabe der neuen Gemeindeführung wird es sein, diese Entwicklung als Richtschnur für alle Überlegungen und Entscheidungen zu berücksichtigen. Miteinander wollen wir unsere Zukunft gestalten. Unsere offizielle Gemeindezeitung "die brücke" soll jedem einzelnen eine möglichst umfassende Information über alle aktuellen Arbeiten und Vorhaben liefern.

Ich bitte Sie als neugewählter Bürgermeister, kommen Sie mit Ihren Anliegen und Wünschen zu mir oder rufen Sie an. Es wird meine vornehmste Aufgabe sein, gemeinsam mit dem Gemeinderat zu helfen, wo man helfen kann.

Mit der Bitte um Ihr Vertrauen
grüßt Sie herzlich Ihr Bürgermeister



Franz Gapp

Der neue Gemeinderat:

Bürgermeister:
Dir. Franz Gapp

Vizebürgermeister:
Johann Schweiger

1. Gemeindevorstand:
Adolf Raitmair

2. Gemeindevorstand:
Dr. Christoph Fischer

Johann Golderer
Josef Eichler
Anton König
Anton Triendl
Dr. Hans-Peter Ullmann
Ing. Josef Kirchmair
Peter Peer
Josef Piegger

Sprechstunden des
Bürgermeisters:
Dienstag und Freitag
von 18 - 19 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung

4. Gemeinderats- sitzung am 11. April 1986

Vor Eingang in die Tagesordnung gedenkt der Gemeinderat des verstorbenen langjährigen Gemeinderates und Vizebürgermeisters, LAbg. Ök. Rat Hans Schweiger. Der Bürgermeister würdigt die besonderen Verdienste des Verstorbenen und stellt vor allem sein Wirken für die Gemeinde, seine stets menschliche und hilfsbereite Art als Beispiel und Verpflichtung dar. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung nachstehender Unterausschüsse:

Überwachungsausschuß:
Obmann: Anton König
Mitglieder: Johann Golderer
Josef Piegger
Ing. Josef Kirchmair

Landwirtschaftsausschuß:
Obmann: Anton König
Mitglieder: Johann Schweiger
Peter Peer
Adolf Raitmair

Weg-, Wasser- und Kanalausschuß:
Obmann:
Johann Schweiger
Mitglieder: Anton König
Ing. Josef Kirchmair
Josef Piegger

Umweltausschuß:
Obmann:
Johann Schweiger
Mitglieder: Dr. Hans-Peter Ullmann, Adolf Raitmair
Peter Peer
Friedhofsausschuß:
Obmann: Ing. Josef Kirchmair
Mitglieder: Anton Triendl
Josef Eichler

Ausschuß für Kultur, Bildung und Information:
Obmann: Anton Triendl
Mitglieder: Dr. Christoph Fischer

Josef Piegger
Ing. Josef Kirchmair
Ausschuß für Jugend und Sport:

Obmann: Adolf Raitmair
Mitglieder: Dr. Hans-Peter Ullmann

Johann Golderer
Peter Peer

Bauausschuß:
Obmann: Peter Peer
Mitglieder: Anton Triendl
Josef Eichler

Ing. Josef Kirchmair
Sozialausschuß:
Obmann: Dr. Christoph Fischer

Mitglieder: Dr. Hans-Peter Ullmann
Adolf Raitmair
Finanzreferent: Bgmst.

Franz Gapp
Der Gemeinderat beschließt folgende Vertreter in die nachstehend genannten Ausschüsse und Gremien zu entsenden:

Gemeindevertreter im Fremdenverkehrsverband:

Bgmst. Franz Gapp
Gemeindevertreter in der Sparkassenförderungsgemeinschaft: Bgmst. Franz Gapp

Mitglieder des Sanitäts-sprengelausschusses:
Dr. Christoph Fischer
Ersatzmann: Dr. Hans-Peter Ullmann
Mitglieder beim Vorstand des Abfallbeseitigungsverbandes:

Bgmst. Franz Gapp
Vizebgmst. Hans Schweiger
Josef Piegger
Ing. Josef Kirchmair
Mitgliedervertreter im Abga-

Benprüfungsverband:
Mitglied: Bgmst. Franz Gapp
Ersatzmann: Anton Triendl
Gemeindevertreter in der
Schlichtungsstelle betreffend
"Hundehaltung im Ortsgebiet":
Anton König
Gemeindevertreter für die Höfe-
kommission, zugleich
Grundverkehrsbehörde:
Mitglied: Gottfried Baumann
Ersatzmann: Anton König
Gemeindevertreter für die Aus-
ländergrundverkehrsbehörde:
Mitglied: Anton König
Ersatzmann: Hans Schweiger
Orts-Schätzmänner:
Gottfried Baumann
Johann Golderer

Der Bürgermeister berichtet über die anstehenden Arbeiten und gibt anschließend eine kurze Übersicht über die finanzielle Situation:

Die im Jahre 1985 erfolgte Asphaltierung von Gemeindewegen wurde mit Anbotseröffnung vom 1.7.1985

an den Bestbieter, Fa. Fröschl KG, Hall i.T., vergeben. Die Ausschreibungssumme betrug S 1,329.260,- incl. MWSt. Wie die von der Fa. Fröschl für Ende April avisierte Nachrechnung ergibt, wurde die Anbotssumme um S 505.827,17 überschritten, sodaß die Asphaltierung im Jahre 1985 Kosten in Höhe von S 1,835.087,81 verursacht hat. Im Jahre 1985 wurden von der Fa. Fröschl lediglich S 726.029,02 in Rechnung gestellt, sodaß für das Jahr 1986 ein Betrag in Höhe von S 1,109.058,79 noch offen steht.

Bgmst. Franz Gapp informiert den Gemeinderat über die noch offenstehenden Schulbeiträge (Betriebsbeiträge und Investitionsbeiträge für VS und HS ab dem Schuljahr 1982/83), gegen deren Höhe (S 1,505.228,61) Berufung eingelegt wurde. Abzüglich geleisteter à-contrò-Zahlungen sind z. Zeit Schulbeiträge in Höhe von S 955.228,61 offen.

Für die Begleichung d. Rechnungen bzw. Sanierung des Budgets wird eine Darlehensaufnahme und eine

Rückstellung einiger für das Jahr 1986 im Voranschlag geplanter Vorhaben notwendig.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat davon, daß er mit 1. Mai 1986 sein Amt als Standesbeamter niederlegt und ab diesem Zeitpunkt die Gemeindegretärin, Frau Maria Löffler, dieses Amt ausüben wird.

Der Gemeinderat beschließt, bewegliche Tafeln betreffend Gewichtsbeschränkung auf Gemeindegstraßen in jener Zeit aufzustellen, in welcher Straßen und Belag besonders gefährdet sind. GR. Adolf Raitmair schlägt vor, zusätzlich eine Klausel bezügl. Gewichtsbeschränkung bei Baufahrzeugen in die Bedingungen des Baubescheids aufzunehmen.

Bezügl. der mit GR-Beschluß vom 14.11.1985 beschlossenen Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsbereich von dzt. 50 km/h auf 40 km/h soll die Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft ehestens eingeholt werden.



Die Aktion Frühjahrsputz war wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank den freiwilligen Helfern! Das Suchen hat sich auch gelohnt! Wie auf dem Bild zu sehen, wurde sogar ein Herd im Wald gefunden und abtransportiert. Es ist kaum zu glauben, daß trotz der jährlich im Frühjahr und Herbst kostenlos durchgeführten Sperrmüllabfuhr noch immer der Wald als "Mülldeponie" herhalten muß.

Giftmüll- Sammlung aus Privathaushalten

Ein Problem wird derzeit immer brennender, und zwar überall: Wohin mit dem Giftmüll?

Am 22.3.1986 wurde in unserer Gemeinde erstmalig eine Giftmüll-Sammel-Aktion im Verein mit den Gemeinden der Region durchgeführt. Dazu stellten sich Männer unserer Frw. Feuerwehr zur Verfügung und wurden bereits Tage vorher eingeschult. Der anfallende Müll wurde aufgeteilt, 11 verschiedene Fässer standen zur Verfügung, z.B. für Altöle, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel div. Art, Farben und Lacke, Leergebinde undefinierbaren Inhalts, Säuren, Laugen, Batterien und Restchemikalien. Im Zweifelsfalle wurde das unbekannte Gift von einem Experten in Hall in den richtigen Sammelkontainer geworfen. Für die Mitarbeit der Feuerwehr ein Dankeschön, für alle, die Sondermüll abgegeben haben, um unsere Umwelt zu schonen, ein Lob.

Auch in Zukunft wird eine Giftmüll-Sammlung durchgeführt werden, vorläufig einmal pro Jahr. Schon heute eine Bitte: Sammeln Sie alles, was in die oben erwähnten 11 Fässer gehört!

Die Glassammel- container beim Feuerwehrhaus

Seit einiger Zeit befinden sich die Glas-Sammelcontainer beim Feuerwehrhaus. Diese Einrichtung wurde von allen im Sinne einer Materialwiederverwertung begrüßt.

Es gab Anlaufprobleme. Seit aber eine neue Firma mit dem Abtransport befaßt ist, klappt die Abfallbeseitigung Glas im großen und ganzen gut. Nur ein Problem gibt es: Es ist eine Belastung für die Nachbarschaft, wenn zu später Stunde, manchmal nach 22 Uhr, Glasflaschen mit Wucht eingeworfen werden, dabei natürlich mit Lärm zerspringen. Für Ihre Rücksichtnahme ein Dankeschön.

Aus den Sitzungen...

5. Gemeinderatssitzung am 25. April 1986

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt der Bürgermeister die Angelobung des Ersatzmannes Georg Burger vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Abdeckung offener Rechnungen bei der Raiffeisenkasse Tulfes-Rinn-Sistrans ein Darlehen in Höhe von S 600.000,- bei einem Zinssatz von 8,75% und einer Laufzeit bis 31.12.1991 aufzunehmen.

Zum Ansuchen von Dkfm. Hans Großmayr wird festgestellt, daß für die Errichtung einer Garage nach vorliegenden Plänen keine Rücknahme der Baufluchtlinie notwendig ist, da Einfahrt und Wenden auf eigenem Grund erfolgen können. Für eine genaue Feststellung der Wegachse soll der Wegausschuß einen Lokalausweis durchführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Theresia Auffinger eine Servitutzufahrt zu Gp. 109/2 KG. Sistrans unter folgender Bedingungen einzuräumen:

a) Die Zufahrt wird auf der schon bestehenden Zufahrt westlich der Trafostation zum Haus Folie ("Blumesser") in einer Breite von höchstens 3 m eingeräumt.

Die Einfahrt zur Gp. 109/2 darf nur in einem Bereich von höchstens 5 m, gemessen vom nordöstlichen Grundstückseck der Gp 109/2, verlaufend nach Westen, erfolgen.

Vor Baubeginn ist Einvernehmen mit Frau Antonia Folie herzustellen.

b) Der Gemeinde Sistrans dürfen durch die Einräumung dieser Servitutzufahrt keine Kosten erwachsen! Insbesondere ist Frau Auffinger für die ordnungsgemäße Ableitung des Wassers aus dem Brunnen im Anwesen "Blumesser" (Verrohrung) verantwortlich.

c) Vor Einräumung des Servituts ist zudem eine Verzichtserklärung von Frau Antonia Folie für die früher bestandene Zufahrt entlang der Gp. 109/2 der Gemeinde vorzulegen.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat einen Antrag des Gemeindevorstandes zur Kenntnis, wonach in Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.1.1986 Herrn Altbürgermeister Alois König, der von 1946 bis 1965 Bürgermeister der Gemeinde Sistrans war, anstelle des Ehrenringes die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Sistrans verliehen werden soll.

Nach eingehender Diskussion wird die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Alois König einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt, heuer an Stelle des Blumenschmuckausfluges den Frauen für die Verschönerung des Dorfes in Form einer Veranstaltung im Gasthof "Glungezer" zu danken.

Gemeinde und Fremdenverkehrsverband werden dazu im Herbst eingeladen.

Bgmst. Franz Gapp berichtet dem Gemeinderat von einem Angebot der Raiffeisenkasse Tulfes-Rinn-Sistrans, Tafeln mit der Aufschrift "Achtung, Kinder" nach Wunsch zur Verfügung zu stellen. Es wird beschlossen, mit der Raika nähere Details zu besprechen.

Der Gemeinderat stellt einen Teil des ehemaligen Raiffeisenlokales den Vereinen, der Jugend und den Frauen zur Verfügung. Der vordere Teil bleibt weiterhin Büro des Fremdenverkehrsverbandes.

Da vorher eine Sanierung notwendig ist, wird beschlossen, Offerte über die Kosten für Abtrennung und Einrichtung einzuholen.

Bgmst. Franz Gapp informiert über eine Zusage von LH-Stellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior, wonach ein Zuschuß in Höhe von S 30.000,- von seiten des Landes für diese Maßnahmen zu erwarten ist. Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Ausbau und der Zweckwidmung einverstanden.

Das Ansuchen des Organisationskomitees "Sonnenweibelelauf" um einen einmaligen Zuschuß in Höhe von S 4.000,- wird nach Abspra-

che des Komitees mit Bgmst. Franz Gapp wie folgt abgeändert:
Obiger Betrag soll auf die Vereine, welche zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, aufgeteilt werden.

Demnach wird an die Musikkapelle Sistrans ein Betrag von S 2.000.--, an die FW. Feuerwehr Sistrans u. den Sportverein Sistrans je S 1.000.-- ausbezahlt.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Regelung einverstanden.

Der Gemeinderat betraut Herrn Dr. Ullmann mit der Durchführung der vor Jahren von Hermann Frenes abgetretenen Verkehrsfläche in EZI. 192 KG. Sistrans (Zufahrt "Krapfenhof") zur Eintragung ins Grundbuch. Der abgetretene Grund wurde von der Gemeinde ordnungsgemäß abgelöst aber noch nicht grundbüchlicherweise eingetragen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Verschönerung und Sanierung des alten Ortsfriedhofes einverstanden. Für Beratung und ev. Planung wurde eine Fachkraft vom "Kuratorium Schöneres Tirol" bereits

angefordert.

Diese soll in Zusammenarbeit mit Kirche, Pfarrkirchenrat und dem Friedhofsaußschuß eine Lösung erarbeiten.

Als Nachtrag zum Gemeinderatsbeschuß vom 11.4.1986 wird die Gewichtsbeschränkung auf Gemeinestraßen nunmehr auf 7,5 t (für die fragliche Zeit - durch Anbringung beweglicher Tafeln) festgesetzt.

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat den Vorschlag von Herrn Dr. Heiser, Unterdorf 282, den durch sein Grundstück verlaufenden Weg kostenlos an die Gemeinde abzutreten, wenn dafür die Wegtrassierung leicht nach Norden verlegt werden könnte. Der Gemeinde würden dadurch keine Kosten erwachsen. Der Wegausschuß wird sich an Ort und Stelle über die gegebenen Möglichkeiten informieren.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, eine Baumgruppe auf der Kuppe des Star-

kenweges (ehemaliges Kreuz) anlässlich der Baumpflanzaktion durch die Jugend pflanzen zu lassen. Über die für den genannten Standort am besten geeignete Sortenwahl soll HR. Dipl.-Ing. Hensler befragt werden. Ebenso soll das "Starkenkreuz" wieder aufgestellt werden. Für Anschaffung und Aufstellung wird GR. Adolf Raitmair sorgen.

Es wird beschlossen, eine Hinweistafel "Achtung, Sackgasse" am Starkenbühel vor dem Haus Kammerlander (Mariacher) anzubringen.

Der Gemeinderat beschließt, den bestehenden Ortsplan auf den neuesten Stand zu bringen und entsprechende Pläne neu drucken zu lassen. GR Anton Triendl wird sich um diese Aufgabe kümmern.

Der Bürgermeister berichtet vom großen Erfolg der Säuberungsaktion am Samstag, den 19.4.1986 und dankt allen, die mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank gilt vor allem Vizebgmst. Hans Schweiger für die Organisation der Aktion "Frühjahrsputz".



Landesjugend singen

Die 4. Klasse der Volksschule Sistrans unter der Leitung von Frau Lehrerin Veronika Oberauer beim Landesjugendsingen am 15. und 16. Mai 1986 in Innsbruck.

Jugend und Gemeinde

Am 30.4.1986 traf sich der Ausschuß für Jugend und Sport mit den Jugendlichen des Dorfes, um mit ihnen über ihre Probleme und Wünsche zu diskutieren.

Als eines der größten Probleme zeigte sich der Wunsch nach einem geeigneten Raum, in dem sich die Jugend treffen könnte (zu verschiedenen Parties, Diavorträgen oder in dem sie einfach gemütlich sitzen könnte, ohne daß sie Geld ausgeben muß). Da die Gemeinde

über keinen geeigneten Raum verfügt, konnte sie der Jugend auch keine Dauerlösung anbieten. So wurden im Laufe der Diskussion Stimmen laut, die sich über den Bau eines Turnsaals erkundigten. Die Jugendlichen stellten fest, daß im Gebäude, in dem die Turnhalle untergebracht sein wird, ja auch Platz für einen Jugendraum sein würde. Überhaupt sprach sich die Jugend sehr positiv über den Bau eines Turnsaales aus, allerdings sahen sie auch ein, daß eine Entscheidung über ein solches Projekt nicht von heute auf morgen getroffen

werden kann, und so entschlossen sich Gemeinde und Jugend nach einer geeigneten Zwischenlösung Ausschau zu halten. Beide Gruppen einigten sich auf Arbeitsteilung, die Gemeinde würde den Jugendraum finanziell unterstützen, die Jugend würde durch Eigeninitiative den Raum verwalten und herrichten. Sollten Sie einen geeigneten Raum wissen, wären wir dankbar, wenn Sie es im Gemeindeamt melden würden. Der alte Raiffeisenraum wurde für kleinere Sitzungen und Gesprächsabende angeboten.

Raitmair Adolf

Die Katastrophe von Tschernobyl und das Sistranser Wasser

Die Gemeinde Sistrans hat das Trinkwasser aus unseren Quellen prüfen lassen. Amtlicherseits wurde festgestellt, daß die zulässigen Werte in bezug auf eine Strahlung nicht überschritten worden sind.

Auf Grund der Richtwerte, die behördlicherseits festgesetzt worden sind, sie sind in vielen Bereichen strenger als die im EG-Raum, kann im guten Glauben an die Messung und in der Folge an die Meßwerte gesagt werden: "Unser Trinkwasser dürfen wir weiterhin ohne Sorge trinken!"



Bei der jährlichen Baumpflanzaktion

setzten heuer Kinder der 3. Klasse der Volksschule unterstützt vom Gemeindearbeiter Josef Reitmair am Starkenbühel zwei Birken und neben dem Feuerwehrhaus eine Linde.

Bericht der Feuerwehr Sistrans

Jede Woche am Donnerstag um 20.10 Uhr führt die Feuerwehr eine Einsatzübung durch. Als Übungsprojekt wird irgend ein Haus oder eine Garage in Sistrans angenommen. Dem jeweiligen Einsatzleiter wird das Brandobjekt erst unmittelbar vor Übungsbeginn telefonisch bekanntgegeben. Es würde uns freuen, wenn auch Ihr Haus als Übungsobjekt miteinbezogen werden könnte. Falls Sie Interesse an einer solchen Übung haben, so teilen Sie dies bitte dem Kommandanten unter Tel. Nr. 77 04 92 mit.

Der Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus am 1. Mai fand reges Interesse bei der Dorfbevölkerung. Die Vorführung der Handfeuerlöcher am Tigel war für alle Anwesenden, besonders aber für die Hausfrauen, sehr lehrreich.

Am 22. März 1986 führte die Feuerwehr im Auftrag der Gemeinde eine Giftmüllsammmlung durch. Der angefallene Müll mußte in 11 verschiedene Giftarten getrennt und in Fässern nach Hall in Tirol gebracht werden.

Das von Ihnen mitfinanzierte Einsatzfahrzeug wurde am 8. Mai 1986 von Herrn Pfarrer Gebhard Pfluger geweiht und seiner Bestimmung übergeben. Das Fahrzeug entspricht voll und ganz unseren Erwartungen. Die Feuerwehr dankt der Gemeinde und den Gemeindegürgern nochmals recht herzlich für die Finanzierung.

Kirchmair Johann



Aus den Sitzungen...

6. Gemeinderatssitzung am 12. Mai 1986

Aufgrund der negativen Vorbegutachtung durch die zuständige Abteilung der Tiroler Landesregierung wird das Ansuchen um Einbeziehung in das Baugebiet der Gp. 641, 642, 643 und 644 mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Das Ansuchen von Dr. Hermann Tscharre um Wasser- und Kanalanschluß wird einstimmig genehmigt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat die Erlassung nachstehender Verordnung gem. § 8 des Tiroler Kanalisationsgesetzes:

§ 1 Der Anschlußbereich wird in der Weise festgelegt, daß der Abstand zwischen der Achse des jeweiligen Sammelkanals und der Grenze des Anschlußbereiches mit 200 m festgesetzt wird.

§ 2 1. In die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage müssen die Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet werden.

2. Wo im Gemeindegebiet Trennkanäle vorhanden sind, müssen die Schmutzwässer und Niederschlagswässer getrennt eingeleitet werden.

§ 3 Die Trennstelle zwischen Grundleitung und Anschlußkanal liegt allgemein 0,5 m von der Achse des jeweiligen Sammelkanals entfernt. Art der Trennstelle: Gedachte Schnittlinie

§ 4 Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1986 in Kraft.

Der Bürgermeister berichtet über die Problematik des Kanalanschlusses bei Frau Friedrike Schuster, Prof. Rudolf Albrecht und Frau Gertrude Wenisch.

Um eine zumutbare Lösung zu erreichen, wird die Gemeinde den Gemeindekanal vom Badhausweg in Richtung Süden um ca. 90 m verlängern. Der von den o.g. Parteien zu errichtende Privatkanal hat dann eine Länge von etwas weniger als 200 m, sodaß die Verpflichtung zum Anschluß gegeben ist.

Der Gemeinderat entscheidet über den Antrag von Karl und Gerda Kammerlander um Eröffnung des Gemeindeweges Gp. 1583 KG. Sistrans wie folgt:

Die Eröffnung dieses Weges ist nicht notwendig, da die anliegenden Grundstücke durch den bestehenden Gemeindeweg (Gp. 1583) bereits erschlossen sind.

Es wird festgelegt, daß die Anrainer des

Gemeindeweges Gp. 1583 je 0,75 m für die Verbreiterung desselben auf 4,00 m abtreten müssen. In den nächsten Wochen sollen anlässlich einer Wegverhandlung der genaue Verlauf des Weges sowie die Höhe der Ablösen festgelegt werden.

Der Gemeinderat beschließt, Angebote für die Asphaltierung des Almweges einzuholen (Feuerwehrhaus bis Gästehaus Peer).

Bei der Ausschreibung und ev. Ausführung soll, wie bereits in den letzten Jahren, Herr Ing. Otto Schlögl beratend zur Seite stehen. Die Anrainer sollen zu einer Begehung dieses Wegstückes geladen werden, damit eventuelle Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.

Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat von der Bestrebung einiger Nachbargemeinden, einen Antrag auf Ausbau der Landesstraße von Igls bis Tulfes an die Landesbaudirektion zu stellen.

Vizebürgermeister Hans Schweiger spricht sich generell gegen eine Verbreiterung der Straße aus.

Bgmst. Franz Gapp legt die nunmehrige Schlußrechnung der Fa. Fröschl, Hall, über die Asphaltierungsarbeiten 1985 vor, welche im Gegensatz zu der von der Buchhaltung tel. bekanntgegebenen Endsumme in Höhe von S 1,835.087,81 incl. MWSt. eine Summe von S 1,978.684,15 incl. MWSt. aufweist.

Der Bürgermeister wird sich mit der Fa. Fröschl in Verbindung setzen und den Sachverhalt klären.

Anlässlich der letzten Sitzung des Fremdenverkehrsverbandes Sistrans teilte der Obmann, Herr Georg Burger, mit, daß beim "Farmerlift" Investitionen in Höhe von ca. S 100.000,- getätigt werden müßten, um die Betriebssicherheit zu garantieren. Da der Pachtvertrag mit dem Grundbesitzer Gottfried Baumann 1991 abläuft und Investitionen nur dann sinnvoll sein können, wenn auch der Standort für längere Zeit gesichert ist, wird sich der Fremdenverkehrsverband beim Grundbesitzer um eine Pachtverlängerung bemühen.

Beim Bau des Kanals zum Tilgs wurden die Vermessungsmarken zum Grundstück Dr. Kinzl, Unterdorf 338, durch die Baufahrzeuge entfernt. Es wird beschlossen, die Grenzmarken dort, wo sie nachweislich durch den Kanalbau

entfernt wurden, auf Kosten der Gemeinde wieder anzubringen.

Gemeinderat Anton König (Obmann des Landwirtschaftsausschusses) berichtet, daß für eine geplante Bauschuttdeponie zwei Plätze ausfindig gemacht werden konnten und auch die Grundeigentümer grundsätzlich ihr Einverständnis gegeben haben.

Eine Begutachtung der Plätze durch das Amt der Tiroler Landesregierung soll demnächst stattfinden.

Auf Anregung des Tennisclubs Sistrans befaßt sich der Gemeinderat mit der Möglichkeit der Erlassung eines Moped-Fahrverbotes auf der Zufahrt zum Tenniscafé (Wegstück vom Oberkoflerweg bis Tenniscafé). Dem Gemeinderat erscheint die Erlassung eines Fahrverbotes für zweirädrige Fahrzeuge auf diesem Wegstück als wenig sinnvoll, es sollte jedoch auf dem westlich vom Sportplatz vorbeiführenden Weg ein "Allgemeines Fahrverbot" erlassen werden.

Der Gemeinderat beschließt, in nächster Zeit (möglichst noch vor Beginn der sommerlichen Hochwetter) durch die Gemeindearbeiter eine Bachkontrolle durchführen zu lassen.

GR. Ing. Josef Kirchmair schlägt vor, daß die Splittbehälter am Tigl auch im Sommer mit Kies und Splitt gefüllt werden, um der Feuerwehr die Möglichkeit zu geben, bei Gefahr (Hochwasser o.ä.) Sandsäcke damit zu füllen.

Der Bürgermeister berichtet von einem Schreiben der Tiroler Landesregierung, in dem empfohlen wird, das Quellwasser auf Radioaktivität durch Entnahme von Wasserproben untersuchen zu lassen.

GR. Dr. Christoph Fischer weist darauf hin, daß bei "guten" Quellen (tiefe Schüttung) eine Untersuchung noch verfrüht und daher erst in ein bis zwei Monaten sinnvoll wäre. Der Bürgermeister wird veranlassen, daß die "Müller-Leiten-Quelle" (weniger tiefe Schüttung) unverzüglich vom übrigen Wassernetz abgekoppelt wird.

GR. Anton Triendl unterrichtet den Gemeinderat vom Vorhaben des Kulturausschusses, im Herbst d.J. eine Ausstellung "Foto, Film, Dia, Video" zu ermöglichen.

GR. Josef Eichler regt an, daß die Gemeinde in den Sommerferien Jugendliche (Studenten und Schüler aus dem

Dorf) beschäftigen soll. Der Bürgermeister wird dazu erheben, welche Arbeiten u. Umständen von Ferialarbeitern bewältigt werden können.

GR. Adolf Raitmair berichtet über den Diskussionsabend, auf dem die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Sport den Jugendlichen Rede und Antwort standen.

Anlässlich dieser Diskussion hat sich herauskristallisiert, daß den Jugendlichen am meisten ein Turnsaal und ein Jugendraum am Herzen liegen.

Der Gemeinderat weist darauf hin, daß den Jugendlichen in Kürze das ehemalige Raiffeisenlokal für Zusammenkünfte zur Verfügung stehen wird. Nach ev. anderen Möglichkeiten sollten sich die Jugendlichen selbst umsehen und diesbezügliche Vorschläge dem Gemeinderat unterbreiten.

Es wird beschlossen, die bestehende Amtstafel beim Eingang zum Gemeindeamt zu entfernen und eine größere Amtstafel auf der Rückseite der bestehenden Tafel mit dem Ortsplan anzubringen.

Über Anregung der Frauenrunde findet seit Jänner dieses Jahres monatlich eine Seniorenjause statt, die unlängst beim Besuch des Herrn Pfarrers den Namen "Gertraudi-Stube" erhalten hat. Jeder erste Dienstag im Monat bot im Schulhaus von 14 - 17 Uhr Gelegenheit zu Gespräch, Spiel und Unterhaltung. Gehbehinderte Personen können mit dem Auto abgeholt und heimgebracht werden. Diese Nachmittage werden von Dorli Zissernig, Elisabeth Gapp, Maria

Triendl und Hedwig Heufler betreut. Letzte Veranstaltung im Sommerhalbjahr war ein Ausflug nach Schloß Tratzberg, der gemeinsam mit dem Seniorenbund (Sophie Golderer) durchgeführt wurde.

Nach der Sommerpause werden im Herbst die Veranstaltungen wieder wie bisher durch Plakate im Dorf sowie Verkündigung in der Kirche bekanntgegeben.

Traudl Mayr



Ausflug der Senioren nach Schloß Tratzberg

Sistranser Bach Erstellung eines Verbaunungsprojektes

Am 4. Juni dieses Jahres fand eine gemeinsame Begehung des Sistranser Baches statt, an welcher neben dem Herrn Bürgermeister und dem Unterfertigten einige Gemeinderäte teilnahmen und als deren Ergebnis seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung folgendes festgehalten wird:

Der Sistranser Bach hat ein Einzugsgebiet von ca. 3 km² und entwässert den Nordabhang unterhalb von Boscheben (2.035 m). Auf der Höhe der Sistranser Alm (1.608 m) entspringen mehrere Quellbäche, wovon der östlichste durch das sogenannte "Dunkle Tal" abfließt und vermutlich durch Menschenhand in alter Zeit an der Grenze zwischen Wiesen und Wald bis nach Sistrans nach Westen abgeleitet wurde. In diesem Bereich nimmt er weitere Zubringer auf, um schließlich - nach Norden abschwendend - in der Fallinie durch Sistrans in Richtung Rans abzufließen.

Wenngleich das Einzugsgebiet gut bewaldet ist, so führen doch dessen Größe

und die geologischen Verhältnisse (Schiefergneise und Gneisglimmerschiefer, die zu wasserzügigen Böden verwittern) bei Starkniederschlägen immer wieder zu Hochwasserabflüssen mit Geschiebeführung, wodurch es im Bereich von Sistrans zu Bachaustritten kommt. Dabei können große Teile von Sistrans (besiedelte Bereiche und landwirtschaftliche Gründe) überflutet und belästigt werden. Dies war letztes Mal bei den anhaltenden Niederschlägen am 6. August 1985 der Fall, als nicht nur das natürliche Gerinne am Waldrand östlich von Sistrans, sondern auch der Bauchlauf durch den Ort nicht in der Lage waren, das anfallende Hochwasser zu fassen und schadlos abzuführen. Dabei wirkten sich auch verschiedene Einbauten im Dorfbereich (Rohrdurchlässe, überdeckte Gerinne, Richtungsänderungen, desolate Einbauten etc.) sehr ungünstig aus.

Als Lösungsmöglichkeit für diese offensichtlich seit Jahrhunderten bestehende, jedoch in den letzten Jahrzeh-

ten durch die zunehmende Besiedlung eklatante Situation bietet sich nach Auffassung der Wildbach- und Lawinenverbauung weniger eine Verbaunung in Form einer großzügigen Regulierung als vielmehr mittels eines Hochwasserentlastungsgerinnes an. Dieses könnte in Form einer unterirdischen Rohrleitung geschehen, welche erst ab einem gewissen Wasserandrang anspricht und nicht in der bestehenden Bachtrasse verlegt werden müßte. Wenngleich eine solche Verrohrung nicht im Sinne einer zukunftsorientierten - da naturnahen Bachlaufregulierung gelegen wäre, so bietet sie doch den Vorteil einer freien Trassenführung entlang bestehender öffentlicher Verkehrsflächen oder noch verfügbarer Freiflächen. Die Kosten einer solchen Verrohrung, welche mit der Errichtung von 2 Geschiebeauffangbecken am oberen Ende derselben gekoppelt sein müßte, werden in grober Anschätzung mit 4 - 5 Mio. Schilling veranschlagt.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung

... Der Sistranser Bach

wird trachten, im Laufe der nächsten Jahre ein derartiges Projekt auszuarbeiten und für die Bereitstellung entsprechender Bundes- und Landesmittel nach dem Wasserbautenförderungsgesetz bemüht zu sein. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß die Gemeinde Sistrans hiezu einen entsprechenden Interessenbeitrag leistet, welcher sich in Beachtung der örtlichen Verhältnisse voraussichtlich auf mindestens 20% belaufen wird. Nach Ausarbeitung des angesprochenen Projekts wird der genaue Finanzierungsschlüssel allerdings erst nach Prüfung durch die vorgesetzten Dienststellen (Sektion Tirol der Wildbach- und Lawinerverbauung bzw. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft) festgelegt werden. Voraussetzung für die Ausarbeitung des Projektes wird allerdings sein, daß im Einvernehmen mit der Gemeinde Sistrans eine mögliche Trassenführung für die unterirdisch zu verlegende Rohrleitung gefunden wird.

Die Gemeinde Sistrans wird eingeladen, zur beschriebenen Projektsabsicht in der Form Stellung zu nehmen, daß sie sich grundsätzlich bereit erklärt, den auf sie entfallenden Interessenbeitrag in der voraussichtlichen Höhe von 20% zu übernehmen und für die Bereitstellung desselben im Rahmen etwa zweier Jahresarbeitsprogramme bemüht zu sein. Einer entsprechenden schriftlichen Erklärung der Gemeinde wird in nächster Zeit entgegengesehen, worauf die gefertigte Gebietsbauleitung in den nächsten Jahren die Ausarbeitung eines derartigen Projektes in die Wege leiten wird.

Der Gebietsbauleiter:
Hofrat Dipl.-Ing. Josef Hopf



Rückblick Sektion Fußball



von Josef Kofler

Erlauben Sie mir rückblickend einige Worte zu den einzelnen Mannschaften:

Kampfmannschaft

Angetrieben von den Erfolgen in der Stubai-, Wipptal- und Mittelge-

der Zuteilung in die 1. Klasse Ost (mit Gegnern wie Waidring, Kössen, Walchsee, Kirchdorf, Going usw.) konnte das Risiko, mit dem PKW anzureisen, nicht mehr verantwortet werden.



birgsliga zählte unsere Mannschaft ab sofort zu den Titelanwärtern der 2. Klasse Mitte. Durch Pech, vielleicht auch fehlende Einstellung einiger Spieler bei Spielen gegen sogenannte Nachzügler, konnte der Aufstieg in die 1. Klasse erst im 4. Spieljahr errungen werden.

Dieser sportliche Erfolg stellte die Sektion erstmals vor beinahe unüberwindbare finanzielle Probleme. Neben den Trainerkosten mußte die finanzielle Basis für die Busfahrten zu den einzelnen Auswärtsspielen geschaffen werden, denn aufgrund

Unserer Mannschaft gelang es bereits im 1. Spieljahr, mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Meister, den 3. Platz zu belegen. Als großes Manko im Spieljahr 1984/85 erwies sich auf alle Fälle der kleine Mannschaftskader, welcher den Ausfall von nur einem Spieler nicht verkraftete. Aus diesem Grund war es notwendig, 1985 den selbst vorgegebenen Weg - nur Sistranser in den Spielerkader aufzunehmen - zu verlassen.

Mit der Verpflichtung der Lanser Riedmann Martin und Florian, Lechner Christian sowie mit Gleirscher Gerhard und Furtner Norbert aus Fulpmes bzw. Innsbruck konnten die sportlichen Voraussetzungen bestens gelöst werden.

Trotz Verletzungspech wurde im vergangenen Spieljahr der 2. Platz erreicht.

Nachwuchsmannschaften

Gemäß den Bestimmungen des TFV muß neben der Kampfmannschaft mindestens eine Nachwuchsmannschaft bei der Meisterschaft teilnehmen.

Die Dorfgröße und das damit verbundene geringe Spieler-Angebot stellte uns ab Beginn vor die

Sportplatz Sistrans ein Platz für alle



Mit einem gewissen Maß an Stolz dürfen wir auf unseren Sportplatz hinweisen. Großzügigerweise haben die Grundbesitzer die anteiligen Grundflächen an die Gemeinde verpachtet, um der sportbegeisterten Jugend die Möglichkeit einzuräumen, diverse Sportarten, vor allem aber den Fußballsport, auszuüben.

Inzwischen ist noch die Umkleidekabine dazugekommen. Unsere Fußballer finden dort die Gelegenheit, sich nach anstrengendem Spiel zu duschen. Eines sei aber festgestellt: Der Sportplatz ist nicht nur für die Fußballer da, auch im Rahmen des Schulsportes kann der Platz benützt werden und darüber hinaus von allen sportbegeisterten Sistranserinnen und Sistransern.

Raitmair Adolf

größten Probleme.

Während in den Innsbrucker Vereinen die Mannschaften aus dem jeweils älteren Jahrgang der spielberechtigten Altersgruppe bestand, mußten in Sistrans bis zu 4 Jahrgänge zu einer Mannschaft zusammengelegt werden. Es ist nur logisch, daß so eine Mannschaft körperlich und spielerisch den anderen Vereinen das Wasser nicht reichen konnte und eine Niederlage nach der anderen hinnehmen mußte.

Bewundernswert war bzw. ist sicherlich die Einstellung jedes einzelnen, daß er unter diesen Umständen bei jedem Training und Spiel mit gleichem Einsatz dabei war. Dafür möchte ich mich bei allen Spielern recht herzlich bedanken.

Weiters konnte von uns immer nur eine Mannschaft betreut werden, und dadurch war für viele Sistranser keine Spielmöglichkeit vorhanden.

Mit der Gründung der Spielgemeinschaft Aldrans/Sistrans im Jahr 1983 und der Spielgemeinschaft südöstliches Mittelgebirge mit den Vereinen Aldrans, Rinn und Sistrans 1985 hoffte man, die Nachwuchsarbeit zu verbessern und sportliche Erfolge zu erzielen.

Trotz zusätzlicher finanzieller und organisatorischer Belastung wird dieser Weg als der einzig richtige, der eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit gewährleistet, angesehen. Teilerfolge dieser Arbeit konnten bereits in der abgelaufenen Saison erzielt werden.

Am Ende meiner Tätigkeit als Sektionsleiter möchte ich mich auf diesem Weg bei all jenen bedanken, die es durch ihre finanzielle Unterstützung, sportliche Einstellung und uneigennützige Arbeit ermöglichen, der Sistranser Jugend eine sinnvolle und sportliche Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern im Sektionsvorstand, den Trainern und den Spielern.

Dem neuen Vorstand und den Spielern wünsche ich viele sportlichen Erfolge.



Aus den Sitzungen...

7. Gemeinderatssitzung am 2. Juni 1986

Der Gemeinderat faßt den einstimmigen Beschluß, die Wegbreite im Bereich der Gp. 823 KG. Sistrans (Eigentümer Franz Kofler) und der Gp. 824 KG. Sistrans (Eigentümer Alois König), welche auf dem Flächenwidmungsplan der Gemeinde Sistrans mit 5,50 m Breite ausgewiesen ist, auf 4,00 m zu reduzieren.

Es wird beschlossen, die grundbücherliche Durchführung des neuen Gemeindeweges im Bereich der Grundstücke von Theresia Auffinger vornehmen zu lassen.

Der Gemeinderat nominiert folgende Mitglieder für die Forsttagsatzungskommission:

Mitglieder:

Johann Schweiger

Anton König

Ersatzmitglieder:

Peter Peer

Johann Golderer

Um Verwechslungen durch die Namensähnlichkeit der beiden Gemeindewege "ImEinfang" und "Einfangweg" auszuschließen, wird beschlossen, daß der "Einfangweg" in "Stockachweg" umbenannt wird. Für den neben der Auffingervilla nach Süden führenden Weg soll noch ein geeigneter Name (möglichst Bezug zur Flurbezeichnung) gefunden werden.

Der Gemeinderat diskutiert über die weitere Herausgabe des Gemeindeinformationsblattes "die brücke" und ist der Meinung, daß das Informationsblatt in der bisherigen Form, allerdings mit einem neuen Deckblatt und von einer Druckerei hergestellt, etwa zweimal jährlich (in der Regel etwa im April und Dezember jeden Jahres) erscheinen soll. (Abstimmung: 11 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme)

Der von der Kindergartenleiterin vorgelegte Entwurf einer Kindergartenordnung soll einerseits auf seine Zweckmäßigkeit überprüft und andererseits auf ev. Wünsche der El-

tern abgestimmt werden. Um eine eingehendere Diskussionsmöglichkeit zu schaffen, wird die Beschlußfassung auf die nächste Sitzung zurückgestellt.

Der Bürgermeister berichtet über die am 14.5.1986 in Oberperfuß stattgefundene Bürgermeisterkonferenz.

Unter anderem wurden die Gemeinden dabei aufgefordert, einen Erfahrungsbericht über die Gemeinderatswahl 1986 zu liefern und dabei ev. Vorschläge zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang stellt der Gemeinderat fest, daß nach der derzeit bestehenden Gemeindevahlordnung, die bei der Stimmabgabe eine Reihung der Wahlwerber durch Voransetzen von Ziffern nicht vorsieht, dem Wählerwillen nicht entsprochen wird. Ein diesbezügliches Schreiben soll an die BH Innsbruck gerichtet werden. LR. Dipl.-Ing. Dr. Partl teilt weiters den Bürgermeistern mit, daß in Zukunft Bedarfszuweisungen an die Gemeinden davon abhängig gemacht werden, inwieweit die Gemeindesteuern und Gebühren den tatsächlichen Erfordernissen angepaßt sind.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Anbote betreffend Tischlerarbeiten im ehemaligen Raiffeisenlokal, welches den Vereinen, der Jugend und den Frauen für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung gestellt wird, zur Kenntnis. Die Tischlerarbeiten für eine Trennwand mit 2 Durchgangstüren (incl. Verglasung) werden an den Billigstbieter, Fa. Meinrad Jenewein, Sistrans, zum Preis von S 29.330,- + 20% MWSt. vergeben.

Es wird beschlossen, betreffend eines geeigneten Platzes für eine Bauschuttdeponie mit den Grundbesitzern nähere Details zu klären und einen Pachtvertrag abzuschließen. Anschließend muß die Genehmigung des Kulturbauamtes eingeholt werden.

Auf dem Grundstück von Christine Golderer muß der Gemeindekanalschacht ev. durch Abnehmen eines Ringes tiefergesetzt werden.

...Aus den Sitzungen...

Ein Ring wurde im Zuge der Bauarbeiten beschädigt und muß vom Verursacher ersetzt werden.

Dem Gemeindeamt wurde ein Ansuchen von Paula Früh um Umwidmung von ca. 800 m² aus ihrer Gp. 507 KG. Sistrans von Grünland in Bauland und die dafür erforderliche Einbeziehung in das Baugebiet vorgelegt.

Es wird beschlossen, eine Vorbegutachtung durch HR. Dr. Vogl vom Amt der Tiroler Landesregierung vornehmen zu lassen.

HR. Dr. Vogl vom Amt der Tiroler Landesregierung hat anlässlich eines Lokalaugenscheines empfohlen, das im Flächenwidmungsplan ausgewiesene Gewerbegebiet wegen der ungünstigen Lage wieder in Grünland rückzuwidmen.

Vizebürgermeister Hans Schweiger regt an, alle jene Grundeigentümer, welche Grundstücke im Gewerbegebiet besitzen, zu einer Aussprache zwecks Rückwidmung in Grünland einzuladen.

GR. Peter Peer berichtet von der Versammlung des Fremdenverkehrsdachverbandes. Auf Antrag einiger Mitgliedsgemeinden soll anlässlich der nächsten Ausschusssitzung über eine gerechtere Verteilung der Mitgliedsbeiträge (ev. in Relation zu den Nüchtingungszahlen in der jeweiligen Gemeinde) beraten werden.

Weiters unterrichtet er den Gemeinderat von den Klagen einiger Anrainer am Starkenbühel, wonach Stützmauern der geplanten zweiten Reihe der Siedlungshäuser eine Gefährdung für dort spielende Kinder sind.

Bgmst. F. Gapp teilt dazu mit, daß er bereits vor einigen Monaten mit dem Bausachverständigen Arch. Dipl.-Ing. Loch einen Lokalaugenschein durchgeführt hat, bei dem auch der Anrainer Arch. Dipl. Ing. Ramminger anwesend war. Die Raiffeisenbank Hötting als Besitzerin des Grundstückes wurde von seiten der Gemeinde bereits zweimal mit RS-Brief aufgefordert, Sicherungsmaßnahmen zu treffen. GR. Dr. Ullmann wird erheben, ob die Raiffeisenbank Hötting noch Grundeigentümerin ist.

GR. Adolf Raitmair berichtet, daß die Brücke unterhalb der Alpenrose seit dem Hochwasser im Sommer 1985 unterspült und kaum noch begehbar ist. Es wird beschlossen, diesen Mangel baldmöglichst zu beheben.



Neues vom Tennisclub Raika Sistrans

Mit Beginn der Saison hat der Tennisclub Sistrans für seine Mitglieder zahlreiche Neuerungen und Änderungen zu bieten, die besonders den Familien und Jugendlichen zugute kommen werden. Damit soll das Tennis als Familiensport gefördert und dem Nachwuchs kostengünstige Sportausübung ermöglicht werden.

So wird heuer auf mehrfachen Wunsch erstmals eine Familiensaisonkarte angeboten. Diese beinhaltet 2 Karten und kostet 4.000,-- Schilling. Sobald Plätze zur Verfügung stehen, können die Kinder der Karteninhaber bis zu 14 Jahren diese kostenlos benützen. Weiters werden in den Sommerschulferien für Schüler Tenniskurse abgehalten. Profitieren werden die schwächeren Spieler durch die Schaffung des "Open day". Dies bedeutet, daß sich jeder gute Tennisspieler am Freitag oder Samstag nachmittag für schwächere zur Verfügung stellt.

Die Saunaaanhänger unter den Saisonkarteninhabern werden sich über die Möglichkeit der einmal wöchentlich kostenlosen Saunabenützung freuen.

Mehrere Vergleichskämpfe mit anderen Klubs sind für

Schützenfest in Sistrans

Die Schützenkompanie Sistrans hat heuer die ehrenvolle Aufgabe, das Bataillonschützenfest am 10. August durchführen zu dürfen, und zugleich begeht sie ihr 30jähriges Wiedergründungsfest. Aus diesem Anlaß veranstaltet sie ein Zeltfest vom 8. bis 10. August mit folgendem Programm:

- Freitag, 8.8.: 20.30 Uhr Tanz mit den Zillertaler Schürzenjäger.
- Samstag, 9.8.: 20.15 Uhr Einmarsch mit der Musikkapelle Sistrans
- 20.30 Uhr Tanz mit dem Mariana Sextett
- Sonntag, 10.8.: 9.00 Uhr Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Gerhard Pfluger, musikalisch gestaltet von den Musikkapellen Lans und Sistrans (beim Papst), anschließend Festreden.
- ca. 11.30 Uhr Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Lans,

anschließend der Musikkapelle Sistrans.

ab 14.00 Uhr spielt für Sie das Trio Rot-Weiß-Rot

ab 20.00 Uhr Tanz mit den Alpen-Oberkrainern

Die Schützenkompanie würde sich freuen, wenn alle Dorfbewohner an diesem Fest teilnähmen.

Durch das Ableben unseres langjährigen Hauptmannes Ökonomierat Hans Schweiger wurde eine Neuwahl notwendig.

Zum neuen Hauptmann wurde gewählt: Josef Siegl

Oberleutnant wurde: Adolf Raitmair

Fähnrich wurde: Hans Schweiger.

Raitmair Adolf

diese Saison vorgesehen. Nach letztjährigem Muster wird auch heuer wieder ein Sommercup gespielt. Mitte September beginnt die diesjährige Vereinsmeisterschaft. Bei allem sportlichen Eifer soll natürlich die Geselligkeit nicht zur kurz kommen.

Leiner Fritz

Die Jungbauernschaft Sistrans

Seit nunmehr zwei Jahren hat die Jungbauernschaft Sistrans einen neuen Vorstand, der sich redlich bemüht, den Mitgliedern ein gutes Gruppenprogramm zu bieten.

Durch die rege Mitarbeit unserer Mitglieder ist es der Jungbauernschaft Sistrans gelungen, viele Aktionen und Unternehmungen zu organisieren und diese auch durchzuführen.

Unter anderem wurden veranstaltet:

- Törgel-Abend
- Joggingaktion im Frühjahr
- Altkleidersammlung mit der Caritas
- Kegelabend
- Gemeinschaftsball mit den JBSen Rinn und Tulfes
- Tanzkurs in Rinn
- Teilnahme am Vielseitigkeitswettbewerb in Ampass

- Quizwanderung in Patsch (sehr gute Plazierungen)

- Bergtour am Patscherkofel

Auch innerhalb der Gemeinde haben sich die Jungbauern engagiert:

Wir waren in der Lage, eine Nikolo-Aktion für unsere Kleinen durchzuführen. In der Weihnachtszeit haben wir wiederum die Senioren unserer Gemeinde mit einem selbsterstellten Gesteck beschenkt.

Im letzten Jahr haben wir auch die Erntekrone für die Prozession gebunden und diese auch mitgetragen.

Für das heurige Jahr haben wir noch einen Grillabend geplant sowie einen Ball und einen Ausflug (der letzte Ausflug war ein großer Erfolg) und die Wiederholung unserer Silvester-Party.

Eisner Andreas, Raitmair Barbara

Musikkapelle u. FVV Sistrans werben in Poysdorf

Über Vermittlung des Poysdorfer FVV-Obmannes Hans Daurer-Schodl wurde die MK Sistrans am 14. und 15. Juni 1986 zum großen Rotkreuzfest nach Poysdorf eingeladen. Unter Leitung von Kapellmeister Gruber Raimund und Obmann Triendl Toni reiste die Kapelle mit Begleitung durch den FVV Sistrans, vertreten durch Obmann Burger Georg, in die niederösterreichische Weinstadt im nördl. Weinviertel.

Poysdorf, eine typische Weinstadt, die bereits im 11. Jhdt. in Urkunden erwähnt wird, liegt an der Brünner Straße, eingebettet von herrlichen Weingärten. Über die Sorgen der Weinbauern nach dem großen Wein-Skandal von 1985 berichtete anlässlich einer Weinkost für die Tiroler Musikanten der zuständige Kammer-Sekretär und betonte mit Genugtuung, daß aus der Region Poysdorf kein einziger Weinbauer mit dem Wein-Skandal in Verbindung war.

Neben einem kurzen Marsch-Konzert in der Poysdorfer Keller-G'stettn und einem Begrüßungs-Ständchen vor der Festhalle spielte die Musikkapelle Sistrans am Samstagabend bei einem Festkonzert. Eine besondere Auszeichnung für die Tiroler, aber auch für die Veranstalter, vertreten durch den Rotkreuz-Einsatzleiter Weismayer

Kurt, war der Besuch durch LH Siegfried Ludwig, der es auch verstand, die Sistranser Musikanten bei einem Marsch zu dirigieren. An Frau Ludwig wurde ein Gruß aus Tirol in Form eines Almrosen-Straußes überreicht.

Ein musikalisches Dankeschön an die Gastgeber, viele Poysdorfer brachten die Musikanten und Vertreter des FVV Sistrans privat unter, erfolgte beim Frühschoppenkonzert am Sonntag.

Erwähnt muß werden, daß Hans Daurer-Schodl bereits im Herbst 1985 mit einer Reisegruppe in Sistrans weilte. Von den Tiroler Trachtenbeider Ernte-Dank-Prozession waren die Poysdorfer Damen so begeistert, daß spontan ein Trachten-Nähkurs in Poysdorf mit großem Erfolg organisiert worden ist. Für 1987 sagte die Poysdorfer Rotkreuz-Gruppe einen Gegenbesuch in Sistrans an.



Aus den Sitzungen...

8. Gemeinderatssitzung am 23.6.1986

Gegen die nachstehende, lt. Gemeinderatsbeschuß vom 28.8.1985 beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes wurden während der Auflegefrist vom 7.9.1985 bis 8.10.1985 keine Stellungnahmen eingebracht. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird somit einstimmig beschlossen: Die Restfläche aus der Gp. 817/1 KG. Sistrans (Eigentümer Franz Engl), welche derzeit auf dem Flächenwidmungsplan der Gemeinde Sistrans als Grünland ausgewiesen ist, wird in Bauland umgewidmet.

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag von Hans-Jörg Taxer auf Erhöhung der Geschoßflächendichte für das Wohngebäude Heimbau-Starkenweg 337 (Gp. 1234/1 KG. Sistrans) von bisher 0,55 auf 0,63 zwecks Ausbau des Dachbodens zu Wohnraum und beschließt wie folgt:
Der Bebauungsplan der Gemeinde Sistrans, welcher für verdichtete Bauweise auf einer Mindestgrundstückgröße von 1.500 m² eine Geschoßflächendichte von maximal 0,55 aufweist, wird zwecks Dachbodenausbau für Gp. 1234/1 KG. Sistrans auf 0,63 angehoben. Dieser Beschluß ist endgültig, wenn während der gesetzlichen

Akkordeonspieler in Sistrans zu Gast

Im Rahmen des zweiten Internationalen Akkordeonfestivals 1986 in Innsbruck wählten diesmal gleich vier Orchester aus Deutschland Sistrans zu ihrem Standort. Die Orchester stammten aus Schönbach, Dutenhofen, aus Jagthausen und auch Moosbach bei München.

Beim Gemeinschaftsabend mit der Musikkapelle Sistrans boten die Akkordeonmusiker, unter denen sich auffallend viele Mädchen befanden, ein bunt gemischtes Programm. Der Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Sistrans, Georg Burger, begrüßte die zahlreichen Teilnehmer.

Bürgermeister Dir. Franz Gapp verließ seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich das Akkordeonorchester Dutenhofen bereits zum zweiten Mal die Gemeinde Sistrans als "zweite Heimat" während des Akkordeonfestivals wählte.

Die Musikkapelle Sistrans trägt auch ihrerseits zur Pflege dieser Freundschaft bei. Bereits 1984 reiste sie anlässlich des zehnjährigen Bestandsjubiläums nach Dutenhofen und half durch ihr Gastkonzert mit, die Feierlichkeiten zu beleben.

Die Gäste verabschiedeten sich mit dem Versprechen, ihre Sistranser Freunde nicht erst beim 3. Akkordeonfestival 1989 zu besuchen.

Kündigungsfrist keine Einsprüche eingebracht werden.

Es wird beschlossen, den Auftrag für Vorhänge und Belagsarbeiten im neuen Vereins- und Jugendlokal an die Fa. Hoppichler, Tulfes, zum Anbotspreis von S 21.496,80 incl. MWSt. zu vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Elektroarbeiten und Leuchten geht an die Fa. Brüstle, Hall. i.T., zum Anbotspreis von S 8.484,- incl. MWSt.

Der Gemeinderat ist der Meinung, daß vor Erlassung einer Kindergartenordnung gemeinsam mit einigen betroffenen Eltern sowie der Kindergartenleiterin eine sinnvolle Kindergartenordnung erarbeitet werden soll.

Der Schlepplift beim Farmer hat in den letzten Jahren im Durchschnitt ein jährliches Defizit von S 30.000,- bis S 40.000,- erbracht, welches bisher vom Fremdenverkehrsverband abgedeckt wurde. Um den Lift im kommenden Winter wieder betreiben zu dürfen, müssen Reparaturarbeiten* in Höhe von ca. S 130.000,- getätigt werden. Der Fremdenverkehrsverband ist nicht mehr in der Lage, die Kosten für die Reparatur und den jährlichen Abgang zu decken.

Vor einer endgültigen Entscheidung über den Fortbestand des Liftes sollen durch einen Ausschuß, dem Mitglieder des Gemeinderates und des Fremdenverkehrsverbandes angehören sollen, Entscheidungsgrundlagen erarbeitet werden. (* lt. Vorschreibung der Seilbahnaufsicht)

Der Bürgermeister berichtet über die Begehung des Dorfbaches am 4. Juni 1986 mit HR. Dipl. Ing. Josef Hopf von der Wildbachverbauung. In einer schriftlichen Stellungnahme schlägt das Amt für Wildbachverbauung vor, von einem Ausbau des Dorfbaches abzusehen und dafür ein Hochwasserentlastungsgerinne als unterirdische Rohrleitung und zwei Geschiebeauffangbecken zu errichten. Die Kosten für diese Arbeiten werden auf 4 -5 Millionen Schilling geschätzt, wovon 20% von der Gemeinde zu finanzieren sind. Der Gemeinderat stimmt einem solchen Projekt sowie der Übernahme des 20%igen Kostenanteiles grundsätzlich zu. Das Amt der Wildbachverbauung wird ersucht, möglichst rasch mit der Planung dieses Projektes zu beginnen.

Bgmst. Franz Gapp unterrichtet den Gemeinderat von einer Besichtigung des alten Ortsfriedhofes im Beisein einer vom "Kuratorium Schöneres Tirol" beigestellten Fachkraft, welche Vor-

schläge zur Sanierung des Friedhofes ausarbeiten und der Gemeinde unterbreiten wird.

Der Friedhofsausschuß wird gemeinsam mit H.H. Pfarrer Gebhard Pfluger und dem Kirchenprobst Josef Siegl nähere Details erarbeiten.

Der Landeskonservator, HR. Dipl. Ing. Menardi vom Bundesdenkmalamt hat für die ersten Sanierungsarbeiten beim Widum folgende Arbeiten schriftlich vorgeschlagen:

Überprüfung der Dachdeckung, Erneuerung der Dachrinnen, Trockenlegung der Mauern, Einsetzen von neuen Fenstern und die Anbringung eines neuen Verputzes.

Die Gemeinde wird noch heuer vor allem mit der Reparatur des Daches und der Entfeuchtung der Mauern beginnen.

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt, um dem Gemeinderat die Gelegenheit zu geben, Turn- und Mehrzwecksäle in anderen Gemeinden zu besichtigen und sich mit technischen und Kostenfragen eingehend zu befassen. Der Gemeinderat wird am 12. Juli die Turn- bzw. Mehrzwecksäle in Navis, Gries a. Br. und Mutters besichtigen.

Der Gemeinde ist ein Schreiben der Fa. Tschiderer, welche bisher die Schlachtabfälle von den Schlachtereien abgeführt hat, zugegangen, worin mitgeteilt wird, daß die Abfuhr von Schlachtabfällen in Zukunft nur dann durchgeführt wird, wenn die Gemeinden die Kosten übernehmen.

Der Bürgermeister hat in einem Schreiben an die Gemeindeaufsicht um Klärung der Rechtslage in o. Angelegenheit ersucht.

Ebenso berichtet der Bürgermeister von einem Schreiben der Fa. Tiroler Schredder Ges.m.b.H., welche mitteilt, daß dzt. der beim Schreddern von minderwertigem Blechschrott und von Autowracks anfallende Sondermüll nicht mehr entsorgt werden kann. Es wird um Intervention der Bürgermeister bei der Landesregierung gebeten.

Die am 27.5.1986 an das Institut für Radiochemie eingesandten Trinkwasserproben ergaben, daß die Strahlenbelastung des Trinkwassers in Sistrans unter den zulässigen Grenzwerten liegt.

Vor Einplanung eines Anbotes zwecks Einrichtung des neuen Vereins- und Jugendlokales mit Tischen und Stühlen wird GR. Adolf Raitmair zusammen mit der Jugend über eine sinnvolle Einrichtung beraten.

GR Adolf Raitmair regt an, beim neuen Ortsfriedhof einen Hydranten aufzustellen.

GR Anton Triendl erinnert daran, daß die bereits im Vorjahr beschlossene Aufstellung von Hydranten beim "Papst" und im Bereich "Burtscher" noch nicht erfolgt ist. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von GR Raitmair zu und ersucht den Bürgermeister, für eine baldmögliche Aufstellung der beiden anderen Hydranten zu sorgen.

Der Gemeinderat faßt den Beschluß, daß der westlich der Auffingervilla nach Süden führende Weg mit "Blumenserweg" bezeichnet wird.

Der Bürgermeister ersucht den Bauausschuß, alle jene Bedingungen, welche den Bauwerbern mit Baubescheid vorzuschreiben sind, aus den technischen Vorschreibungen nach TBO sowie aus den örtlichen Bauvorschriften nach TR G § 20 zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorzulegen.

Weiters setzt er den Gemeinderat vom Wunsche einiger Mütter von kindergartenpflichtigen Kindern um Installierung eines Telefonanschlusses im Kindergarten in Kenntnis.

Der Gemeinderat spricht sich für die Einrichtung einer Telefonnebenstelle im Kindergarten aus.

GR Dr. Christoph Fischer ersucht, daß überall dort, wo der Dorfbach teilweise verrohrt wurde, eine "Kindersicherung" in Form von Gittern angebracht wird.

GR. Georg Burger berichtet von einer Sitzung der Sparkassenförderungsgemeinschaft und regt an, daß die Gemeinde Sistrans gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverband ein förderbares Objekt der Förderungsgemeinschaft vorlegen soll. Gemeinderat und Fremdenverkehrsverband sollen diesbezügliche Vorschläge erarbeiten.

Ein Schnappschuß mit besonderem Seltenheitswert

Eine Aufnahme von besonderem Wert gelang Herrn Otto Praxmarer bei der Fronleichnam-Prozession am 2.6. 1983. Vier "ältere" Herren trugen damals das ehrwürdige "Herz-Jesu-Fergelle", wobei der jüngste Träger lediglich 69 Jahre alt war.

Für Nicht-Sistranser wäre es ein Quiz, das Alter der vier Herren in Summe zu erraten.

Von links: Hofer Friedl (* 1903), Leiner Pepi (* 1903), Gerold Florl (* 1914), Köfler Karl (* 1902)

Ernte-Dank-Basar am 21. September 1986

Die Frauenrunde Sistrans beabsichtigt, am Tage der Ernte-Dank-Prozession einen Ernte-Dank-Basar anstelle des Weihnachtsbasars mit geselligem Beisammensein nach der Prozession vor dem Musikpavillon zu veranstalten. Alle im Dorfe sowie alle Vereinigungen in unserem Dorfe werden herzlich eingeladen, sich daran aktiv zu beteiligen. Der Zweck des Ernte-Dank-Basars: Wir wollen mithelfen, die finanziellen Mittel für die Hochaltar-Restaurierung zu beschaffen!

Eine Bitte an die Hausfrauen: Beim Einkochen, Einwecken, Einlegen diverser Früchte und Gemüse (süß und sauer, getrocknet usw.) auch für diesen Zweck etwas vorbereiten.

Anregungen aller Art nehmen entgegen:

Prock Maria Tel. 77 99 12

Zissernig Dorli Tel. 78 2 13

Eisner Elisabeth Tel. 77 98 64

Markl Elisabeth Tel. 77 07 33

Mayr Traudl
Markl Elisabeth



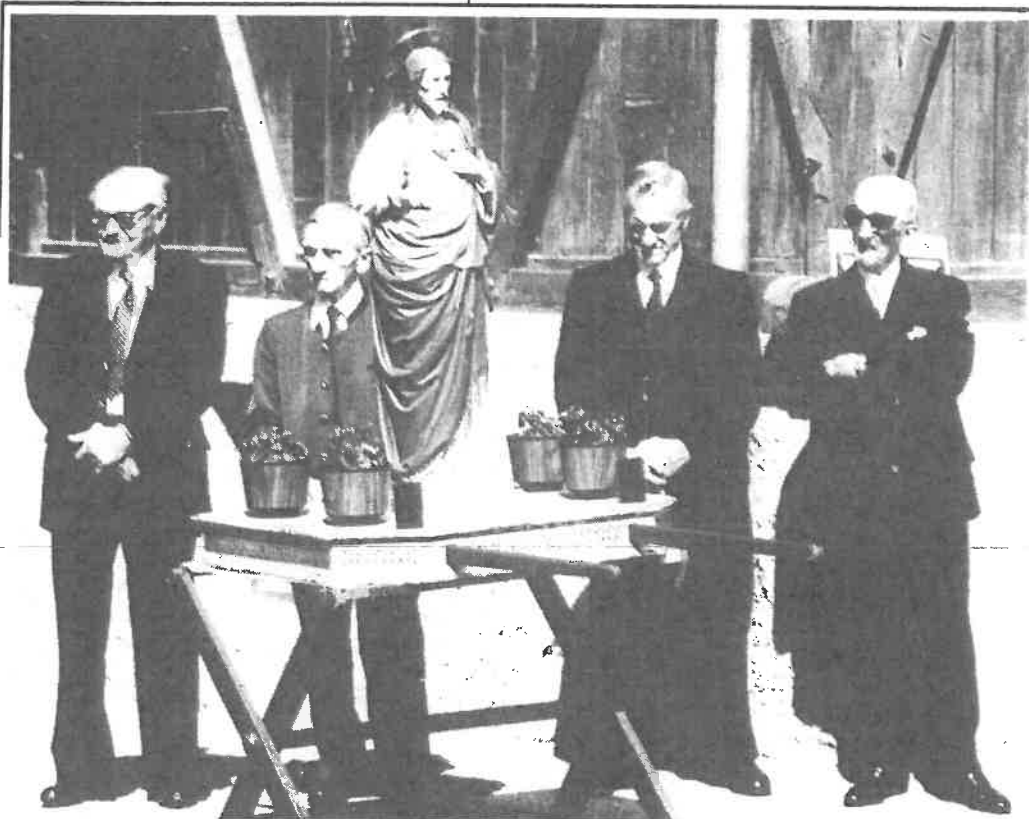
Eine herzliche Gratulation

den drei jungen Musikanten Knoflach Othmar (Klarinette), Wördle Engelbert (Tenorhorn) und Leiminger Martin (Trompete), die am 28.6.1986 das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber in Schönberg abgelegt haben.

Der persönliche Fleiß, der Einsatz der Lehrer haben sich gelohnt.

Nach mehreren theoretischen Instruktionsstunden bei Kapellmeister Raimund Gruber erreichten die drei Burschen vor der Prüfungskommission folgendes Ergebnis:

Knoflach Othmar - Auszeichnung
Wördle Engelbert - Sehr gut
Leiminger Martin - Gut



Schwester Josepha Leiner

Am 25. Mai 1986 legte Fräulein Veronika Leiner ihre ewigen Gelübde im Kloster der Karmelitinnen in Innsbruck ab. Zur Feier der Profess, die von Bischof Dr. Reinhold Stecher zelebriert wurde, waren neben der Verwandtschaft zahlreiche Sistranserinnen und Sistranser erschienen. Bgm. Dir Franz Gapp überreichte an Schwester Josepha ein Ehrengeschenk der Gemeinde. Wir wünschen unserer Schwester Josepha auf dem weiteren Lebensweg im Karmel zu Innsbruck alles Beste.



Schwester Josepha mit Eltern

Wichtige Termine

- 22.7. Di. Platzkonzert
29.7. Di. Platzkonzert
5.8. Di. Platzkonzert
8.8. Fr.
9.8. Sa. Bez.-Schützenfest
10.8. So.
19.8. Di. Musikkapelle Hatting spielt
26.8. Di. Platzkonzert
2.9. Di. Platzkonzert
9.9. Di. Platzkonzert
21.9. So. Ernte-Dank-Prozession
27.9. Sa. Werbefahrt d. FVV
28.9. So. Sistrans und der Musik-
29.9. Mo. kapelle nach Essen
2.11. So. Heldengedenkfeier
16.11. So. Cäcilienfeier d. Musik-
kapelle
Herbst:
Jungbürgerfeier
Gemeindeversammlung
Blumenschmuck-Abend
Seniorenausflug
Genauere Termine werden rechtzeitig veröffentlicht!

Vorankündigung

In den letzten Jahren wurden seitens der Gemeinde Ausstellungen mit Arbeiten der Sistranser HOBBY-KÜNSTLER mit großem Erfolg organisiert und durchgeführt. Ein wichtiger Bereich war jedoch bisher nie vertreten, und zwar FOTO - FILM - DIAS - VIDEO. Seitens der Gemeinde besteht das Interesse, zum erwähnten Bereich ab Herbst eine Ausstellung zu organisieren, Dias- und Film-Abende zu veranstalten. Wann, wie, in welcher Aufmachung dieses Projekt zu starten sein wird, dazu ist die Meinung der Interessierten maßgebend. Sie werden also als Sistranser Hobby-Fotograf(in) oder Filmemacher(in) im September in Form eines Postwurfes eingeladen, bei einem "Startgespräch" teilzunehmen und Ihre Vorschläge und Anregungen einzubringen. Unser erster Schritt in diesem wichtigen Hobby-Bereich sollte lauten: "Sistranserinnen und Sistranser zeigen ihre Fotos, Filme, Dias und Videos!"

Aus den Sitzungen...

9. Gemeinderatssitzung am 7. Juli 1986

Das Ansuchen von Paula Früh, Sistrans, Unterdorf 8, um Einbeziehung Ihrer GP 507 KG Sistrans ins Baugebiet und Umwidmung von Grünland in Bauland wird einstimmig abgelehnt.

GR Dr. Christoph Fischer berichtet über eine Sitzung des Sozialausschusses und unterbreitet dem Gemeinderat die dabei erarbeiteten konkreten Vorschläge für ein zukünftiges Sozialservice der Gemeinde Sistrans.

Dem Gemeinderat scheinen folgende soziale Angebote als durchführbar:

- Hauskrankenpflege, Verleih von medizinischen Geräten und Apparaten;
- Beratungsdienste: Rechtsberatung, Psychologische Beratung (Ehe, Erziehung etc.), Gesundheitsberatung und bessere Information über alle sozialen Belange (Hilfestellung bei Anträgen an Sozialversicherungen etc.);
- Wirksamere Vermittlung der Familienhelferin.

Es wird beschlossen, Informationen und Erfahrungswerte von bereits bestehenden Sozialsprengeln einzuholen und

sodann über die einzelnen Sozialangebote weiter zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab sofort bei Beschädigungen der Asphaltdecke auf öffentlichen Gemeindewegen, z.B. durch Kanal- und Wasseranschlüsse, Reparaturen, Grabungsarbeiten udgl. die Wiederherstellung der Asphaltdecke durch die Gemeinde durchführen zu lassen und die Kosten den Verursachern zu verrechnen. Es wird dabei ein qm-Preis verrechnet, der vom Baubezirksamt jährlich festgelegt wird.

Der Gemeinderat beschließt, daß in Hinkunft Planungskosten, die anlässlich der Änderung des Flächenwidmungsplanes entstehen, jeweils vom Konsenswerber zu tragen sind.

Es wird einstimmig beschlossen, am Kohlhüttenweg folgende Verkehrszeichen anzubringen:

- eine Fahrverbotstafel mit Zusatz "Ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge" vor dem Haus "Hepperger", Kohlhüttenweg 226;
- eine Hinweistafel "Säckgasse" nach dem Haus "Geiginger", Kohlhüttenweg 21.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von 6 Tischen und 24 Stühlen für den neuen Vereins- und Jugendraum. Ein detailliertes Anbot der Fa. Sautter wird noch eingeholt.

Da immer wieder Gemeindebürger mit der Bitte um Maßnahmen für eine erhöhte Verkehrssicherheit im Ortsgebiet an den Gemeinderat herantreten, wird der Bürgermeister ersucht, die bisher von der BH Innsbruck abgelehnte Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet auf 40 Km/h nachdrücklich zu fordern.

Der Gemeinderat beschließt, die Eigentümer des "Mullweges" zu einer Aussprache zwecks Übernahme des "Mullweges" durch die Gemeinde zu laden. (Dieser Weg wird als Zufahrt zur künftigen Bauschuttdeponie in einer Breite von 2,50m benötigt.)

Der Gemeinderat beauftragt den Wasser- und Kanalausschuß, neue Richtlinien und Tarife für eine zukünftige Gebührenordnung auszuarbeiten.

Das Ansuchen von Frau Platzgummer, Jugend-Reisesekretariat-Tyrol, um kostenlose Benützung des Sportplatzes durch Jugendgruppen wird abgewiesen, da der Sportplatz grundsätzlich nur den örtlichen Ver-

Aus den Sitzungen...

einen und der Jugend zur Verfügung steht.

Wie Bgmst. Franz Gapp mitteilt, hat sich Herr Ing. Josef Kogler bereit erklärt, die Sanierung des Bachlaufes im Bereich der Kogler Säge noch im Monat August durchzuführen. Die Gemeinde Sistrans wird Herrn HR. Dipl.-Ing. Josef Hopf vom Amt für Wildbachverbauung um eheste Übermittlung konkreter Planunterlagen ersuchen.

Die Besichtigung der Turn- bzw. Mehrzwecksäle in Mutters und Natters

wird für Samstag, den 12. Juli 86 um 13.00 Uhr vereinbart.

GR Dr. Fischer berichtet von Untersuchungen bzw. Messungen, die in Mittelgebirgslagen an Beeren, Obst und Gemüse durchgeführt wurden. Der Gemeinderat beauftragt Dr. Fischer, Unterlagen bzw. Tabellen über diese Messungen bei der Tiroler Landesregierung einzuholen, um der Gemeinde die Möglichkeit zu geben, die Gemeindebewohner von den Untersuchungsergebnissen zu unterrichten.

GR. Peter Peer macht darauf aufmerksam, daß immer wieder durch spielende Kinder Bäche aufgestaut werden und damit eine große Gefahr bei Hoch-

wettern für eine Überschwemmung der darunterliegenden Felder besteht.

Vizebürgermeister Hans Schweiger schlägt vor, daß die Jugendgruppen der FFW-Sistrans fallweise Bachkontrollen durchführen sollen.

Ebenso macht er darauf aufmerksam, daß die Gemeindeglieder mehr Augenmerk auf die Instandhaltung der Feldwege legen sollten.

GR Josef Eichler schlägt vor, beim Haus "Wiesenegg" einen Verkehrsspiegel anzubringen.

Der Bürgermeister wird nach Rücksprache mit der Gendarmerie die schon im Vorjahr beschlossenen Verkehrsspiegel beim "Wiesenegg" und "Warbler" demnächst anbringen lassen.

Ehrenbürgerfeier

Am Samstag, dem 5.7.1986 wurden die beiden Altbürgermeister Alois König und Dipl. Vw. Alfons Mair Ehrenbürger von Sistrans. In einer Feier, zu der die Familien der Geehrten geladen waren, konnte Bgm. Dir. Franz Gapp auch Herrn Pfarrer Gebhard Pfluger, die Gemeinderäte der vorigen und derzeit laufenden Amtsperiode sowie die Obleute der örtlichen Vereine begrüßen. Die Umrahmung besorgte die Musikkapelle Sistrans.

In einer Laudatio für Herrn Altbürgermeister Alois König, der von 1946 bis 1965 das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters in einer sorgenvollen Nachkriegszeit ausgeübt hatte, wurde besonders auf die Schwierigkeiten während der Besatzungszeit und auf die anstehenden Probleme der Aufbauphase hingewiesen. In Zusammenarbeit mit allen wurde von Bgm. König versucht, die Aufgaben, die auf eine kleine Gemeinde im Bannkreis von Innsbruck einstürzten, zu lösen. In seine 19jährige Amtszeit fielen der Bau der Volksschule und des Feuerwehrhauses, der Be-

ginn der Kanalisierung sowie die Ausstattung der Musikkapelle mit neuen Instrumenten.

Kompliziert auf eine andere Art war sicherlich die 21jährige Amtszeit von Altbürgermeister Dipl. Vw. Alfons Mair von 1965 bis März 1986. In der Laudatio wurde besonders darauf hingewiesen, daß in Sistrans eine Strukturänderung stattgefunden hat, daß die Anforderungen ans Gemeinwesen stetig stiegen, während die finanzielle

Deckung im gleichen Maße schwierig wurde. Doch in Ausgewogenheit, Risikobereitschaft und Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat wurden viele Projekte realisiert, z.B. Bau des Kanalnetzes und der Trinkwasserversorgung, Asphaltierung der Gemeindegasse, Einrichtung eines Kindergartens, Bau des neuen Friedhofes und des Musikpavillons, Schaffung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes, Ausstattung der Feuer-

wehr mit zwei Fahrzeugen, Errichtung des Sportplatzes mit Umkleidekabine, Schulhauserweiterung.

Für alle Leistungen beider Altbürgermeister in zusammen 40 Jahren Amts- und damit Verantwortungszeit überreichte Bgm. Dir. Franz Gapp lt. einstimmiger GR-Beschlüsse die Ehrenurkunden mit der Ernennung zu Ehrenbürgern der Gemeinde Sistrans.

Nach einem Rückblick auf ihre Tätigkeit appellierten beide Ehrenbürger für eine weitere gute Zusammenarbeit aller Kräfte zum Wohle der Gemeinde Sistrans.



**Impressum: Herausgeber Gemeinde Sistrans. Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Dir. Franz Gapp.
Zusammenstellung: Triendl Anton, Obm. d. Informations-Ausschusses
Hersteller: Steigerdruck, Herstellungsort: 6094 Axams**

Foto: Rainer, Praxmarer, Hatzl, Tirol-Kurier, Gapp, Leiner, Kofler;